

GESCHICHTE

Die ersten historischen Quellen beziehen sich auf die Kolonisation der Insel durch die Korinther im Jahre 734 v. Chr. Zu dieser Zeit gewann die Insel wegen ihres fruchtbaren Bodens und der strategischen Lage sehr schnell an Bedeutung und war bald einer der ersten Seestützpunkte Griechenlands. Aber Korfu gewann nicht alle kriegerischen Auseinandersetzungen in der Folgezeit und strebte deshalb nach einigen turbulenten Jahrzehnten im Jahre 229 v. Chr. eine Allianz mit Rom an. Die Fremdherrschaft durch die Römer dauerte immerhin fünf Jahrhunderte bis 337 n. Chr.

Nach dem Niedergang des Römischen Reiches geriet Korfu unter byzantinische Dominanz, mit Ausnahme einiger kleiner „Unterbrechungen“. Bereits zu Beginn der byzantinischen Epoche (ab 337 n. Chr.) wurde die Insel mit dem Namen „Korfu“ betitelt. Die Bezeichnung Korfu verdankt das Eiland seiner Erscheinungsform „eis tous Korfous (zu den Bergspitzen)“. Nachdem die Siedlung rund um das Angelókastro befestigt war, griff der letzte sizilianische Normannenkönig Manfred die selbige erfolgreich an. 1267 wurden die Normannen dann von Karl von Anjou aus Neapel abgelöst. Dieser war ein entschiedener Gegner der Orthodoxie. 1380 wurde die Insel von Jakob von Baur aus Navarra erobert, doch Karl III. aus Neapel machte diesen Schritt wieder rückgängig.

Gegen Ende des 14. Jahrhunderts führten die politischen Unruhen im Südosten Europas sowie die ständigen Konflikte innerhalb der Herrscherfamilie zu einem Schutzersuchen der Bewohner Korfus in Venedig. Die Venezianer ließen sich nicht lange bitten und nutzten die Gelegenheit, sich diese Insel in bester strategischer Lage erneut anzueignen. Korfu stand für die nächsten vier Jahrhunderte unter der Ägide der Republik Venedig, bis zur Abschaffung derselben im Jahre 1797. Fast alle wichtigen Bauwerke der Insel sind ein Erbe dieser Zeit. Hervorgerufen durch die Französische Revolution begann eine Machtverschiebung auf dem Festland. Napoleon startete mit der Eroberung Europas und am 17. Oktober 1797 wurde Korfu den Franzosen übergeben.

Unter der französischen Herrschaft wurden zum ersten Mal Schulen, Bibliotheken und Druckereien eröffnet. Doch türkische und russische Truppen besetzten die Insel und vertrieben die Franzosen. Am 2. März 1798 wurde unter der Direktion Russlands der erste griechische Staat der Neuzeit ausgerufen. Am 21. März 1800 übernahm Zar Paul I. die Aufsicht über die Insel. Korfu erhielt wieder einen eigenen griechisch-orthodoxen Metropoliten.

1807 musste der russische Zar Alexander I. Korfu wieder an Napoleon abtreten. Der Gouverneur Francois Domzelot veranlasste die Gründung der Ionischen Akademie. Nach der Niederlage Napoleons beschlossen die Sieger auf dem Wiener Kongress (1814), Korfu unter das Protektorat Englands zu stellen.

Unter der englischen Herrschaft wurde die kulturelle Entwicklung Korfus erheblich gesteigert. Es entstanden viele öffentliche Gebäude und das Straßennetz auf Korfu wurde bis in den Süden ausgebaut. Die Engländer wandelten die Ionische Akademie in die erste Griechische Akademie um. Am 21. Mai 1864 wurde Korfu schließlich nach langem Widerstand der Engländer an Griechenland übergeben. Seit dieser Zeit gehört Korfu zu Griechenland und heute auch zur EU.

BADEN & STRÄNDE

Mon Repos ist der nächste öffentliche Strand, ca. 2,5 km südlich des Haupthafens gelegen. Am Strand von **Dassia** gibt es Bars, Umkleidemöglichkeiten und Duschen, 10 km nördlich des Haupthafens. **Glyfada** liegt 17 km westlich des Haupthafens. Am Strand von Dassia und Glyfada werden zahlreiche Wassersportmöglichkeiten angeboten.

Das sollten Sie noch wissen:

In Griechenland ist es untersagt, militärische und auch zivile Anlagen, wie Flughäfen und Häfen, zu fotografieren.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an:

hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg
13/05/10

HAFENINFO

Korfu-Stadt, Korfu



Hafencheck

KORFU-STADT IM ÜBERBLICK

Korfu ist die nördlichste der Ionischen Inseln nahe der Westküste Griechenlands. Die so genannte „Smaragdinsel“ wird im Norden von der Adria umspült, im Süden vom Ionischen Meer, zum Osten hin liegt Griechenland und im Westen trennt die Straße von Otranto die Insel von Italien. Ebenfalls im Osten liegt Albanien, das man fast schwimmend erreichen kann. Etwa ein Drittel der ca. 113.000 Inselbewohner lebt in Korfu-Stadt, die von den Griechen genauso wie die Insel selber, Kerkyra, genannt wird. Diese Bezeichnung stammt aus der frühen Geschichte Korfus.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung. Normalerweise wird der auf dem Taxameter angezeigte Preis bezahlt. Wer ein Taxi für mehrere Stunden nutzen möchte, sollte den Preis vorab aushandeln.

Touristeninformation

Das örtliche Büro der Nationalen Touristenbehörde Griechenlands befindet sich im Bereich von ALIKES. Tel. +30/26610/39422.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00–14:30 Uhr

Währung

Auf Korfu bezahlt man mit Euro.

Notfallnummern

Polizei: Tel. +100

Krankenwagen: Tel. 166

AIDA Hafenagentur:

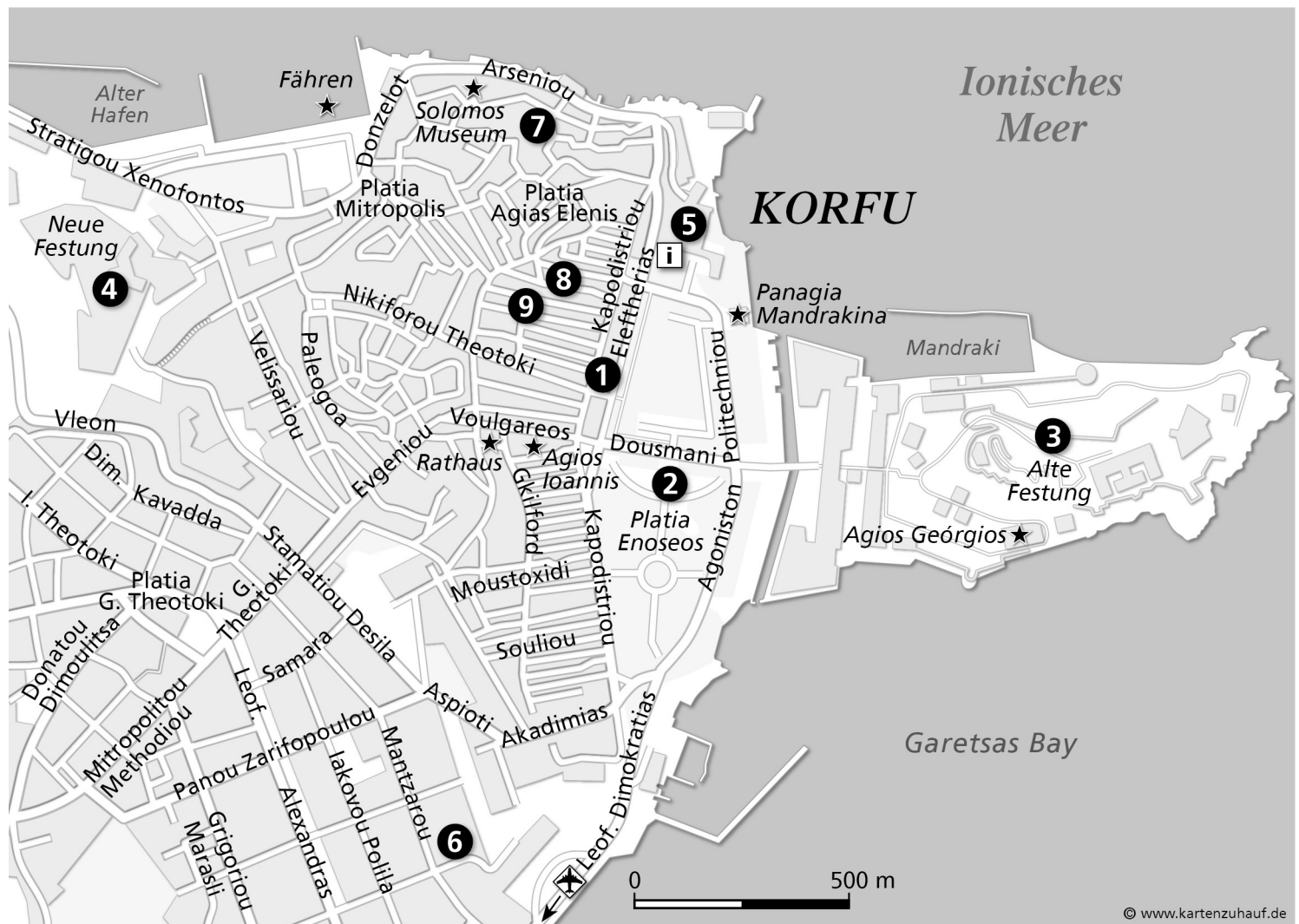
Seaway Shipping and Tourist Services Ltd.

15-17, Hatzikyriakou Avenue

18537 Piraeus

Tel. +30/210/4287190

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Der Begriff „Leichte Kost“ kann mit der griechischen Küche wohl kaum in Einklang gebracht werden. Wohlschmeckendes Olivenöl aus heimischer Produktion findet in fast allen Gerichten Verwendung, ausgesprochen süße Nachspeisen kennzeichnen die Vorlieben der Bewohner.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Liston: Die bekannten Arkaden sind Anfang des 19. Jahrhunderts von den Franzosen gebaut worden, wobei die Architektur der Rue de Rivoli in Paris nachempfunden wurde. Hier ist der perfekte Ort, um im Schatten einer Säule an einem Eiskaffee zu nippen wenn man denn das Glück hat, ein Plätzchen in einem der Cafés zu ergattern ...

2 Spianada: Die Liston-Arkaden liegen an einem der größten Plätze Europas, der Esplanade oder Spianada. Aus dem ehemaligen Exerzierplatz der Venezianer machten Franzosen und Briten eine Parkanlage, in der heute Springbrunnen, Blumenrabatten, Bäume und Hecken das Bild prägen. Die repräsentativen Bauten rund um den Platz geben ihm sein internationales Flair. Auf dem riesigen Platz gibt es sogar ein Cricket-Spielfeld, Überbleibsel der Engländer, auf dem im Sommer noch fast jeden Sonntag gespielt wird.

3 Die alte Festung: Eine Brücke führt über den Graben in die erst vor kurzem vom Militär für die Öffentlichkeit freigegebene Burg. Bereits während des 6. Jahrhunderts waren die ersten Häuser der neuen Stadt Korfú hier zu finden, später wurde das Areal mit Befestigungsmauern versehen und zur Burg umgebaut. Heute wirkt hier alles sehr heruntergekommen, selbst die griechische Kapelle von St. George, in der Prinz Philip getauft wurde, steht mittlerweile leer. Allerdings hat man von hier oben eine gute Aussicht auf die Stadt Korfú.

4 Die neue Burg: Nahe der Anlegestelle befindet sich ein venezianisches Gebäude aus dem 16. Jahrhundert, die neue Burg. Das dominierende Gebäude ist die Britische Kaserne oben auf der Festung. Die Tore mit dem Wappen der venezianischen Republik, die Tunnel und das unterirdische Verlies sind noch in gutem Zustand und zu besichtigen.

5 Palast von St. Michael & St. Georgios: Diese ehemalige Stadtresidenz des obersten Repräsentanten der Britischen Regierung ist die wohl eindrucksvollste Hinterlassenschaft aus jener Zeit. Für das imposante Gebäude im Baustil des altgriechischen Volkes der Dorier wurde eigens Kalkstein von der Mittelmeerinsel Malta importiert. Als die Briten im Jahre 1864 die Insel verließen, wurde der Prunkbau offiziell an König George I. von Griechenland übergeben. Die Verwaltungsräume und der Thronsaal wurden in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Im Palast befindet sich heute ein Museum für Asiatische Kunst, in dem mehr als 8.000 Artefakte aus China und Japan ausgestellt sind, die von der Jungsteinzeit bis ins letzte Jahrhundert datieren. In der Pinakothek, die ebenfalls im Palast untergebracht ist, können Ausstellungstücke zeitgenössischer bildender Künstler von Korfú, Zakynthos und Kreta bewundert werden.

6 Archäologisches Museum: Dieses eindrucksvolle Museum mit dem archaischen Löwen und der berühmten Gorgonenfigur (weibliches Ungeheuer aus der griechischen Mythologie) aus dem Jahre 580 v. Chr. ist nahe des Corfu Palace Hotels zu finden. Die Gorgonenplastik ist das älteste Objekt dieser Art in Griechenland, sie wurde im Tempel der Artemis zusammen mit späteren Werken aus der Zeit der Römer entdeckt. Hinweis: Das Archäologische Museum ist aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen bis Sommer 2015 geschlossen.

7 Byzantinisches Museum: Das Byzantinische Museum in der Antivouniotissa-Kirche nahe der Straße Odos Arseniou ist bekannt für seine Ikonen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

8 Banknoten-Museum: Das von der Ionischen Bank gegründete Museum ist eines von nur drei Geldscheinmuseen in ganz Europa, welches dem Besucher einen faszinierenden Einblick in die Welt und Geschichte der Banknoten verschafft. Das Museum befindet sich im 1. Stock.

9 St. Spiridon-Kirche: Die italienisch anmutende orthodoxe Kirche Aghios Spiridon ist dem gleichnamigen Inselheiligen geweiht. Das Gotteshaus ist allein schon wegen der Deckengemälde, Ikonen und alten Öllampen aus Silber einen Besuch wert. Beim Kirchenbesuch sollte man auf angemessene Kleidung achten.